

Wegmühle Bolligen

[Aktuell](#)

[Dokumente](#)

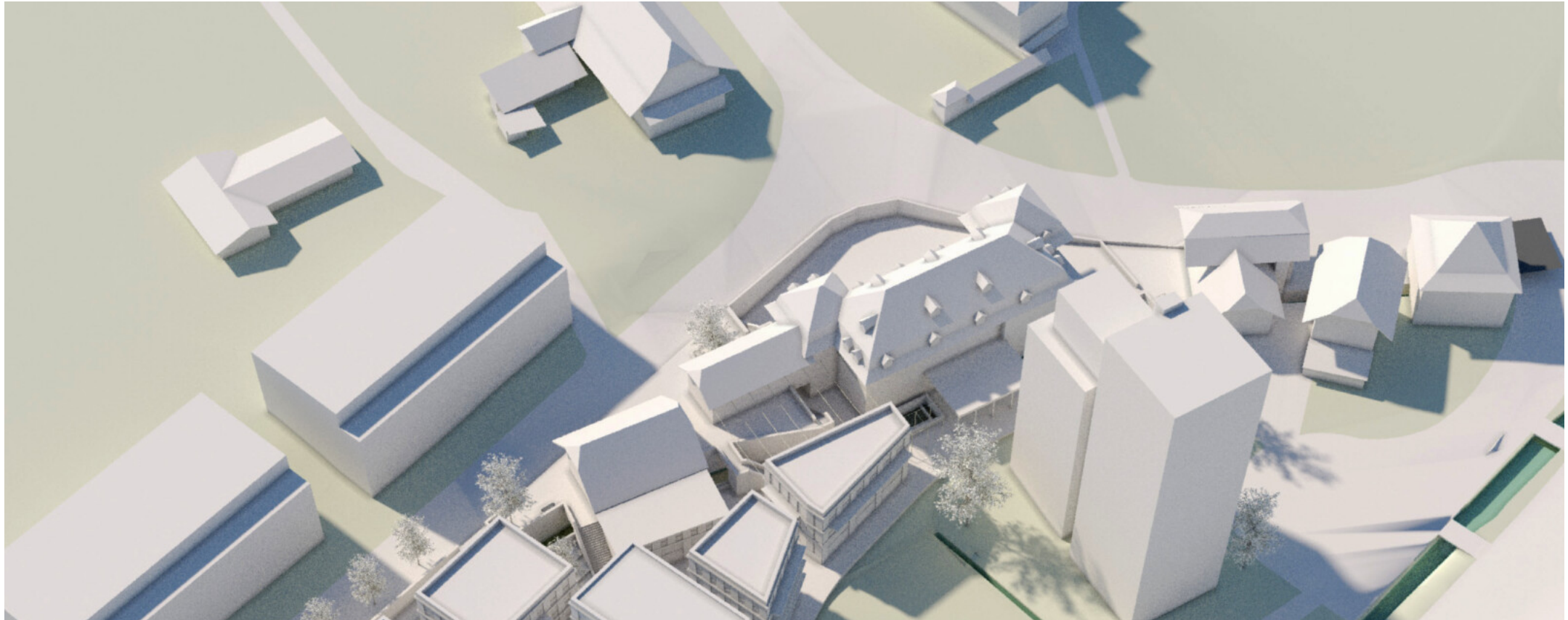
[Geschichte](#)

[Kontakt](#)

[Standort](#)

[Projekt](#)

[Fragen & Antworten](#)



Projekt

Die vielfältige Nutzung macht das bisher nicht öffentliche Wegmühle-Areal zum Begegnungsort. Die denkmalgeschützte Gebäudegruppe aus dem 17. und 18. Jahrhundert wird aufgewertet und zum Herz des neuen Wohnquartiers. Um das historische Hauptgebäude der Wegmühle freizuspielen und deutlicher als Zentrum des Areals zu betonen, wird der Verladehangar abgebrochen.

Südlich entsteht etappenweise eine

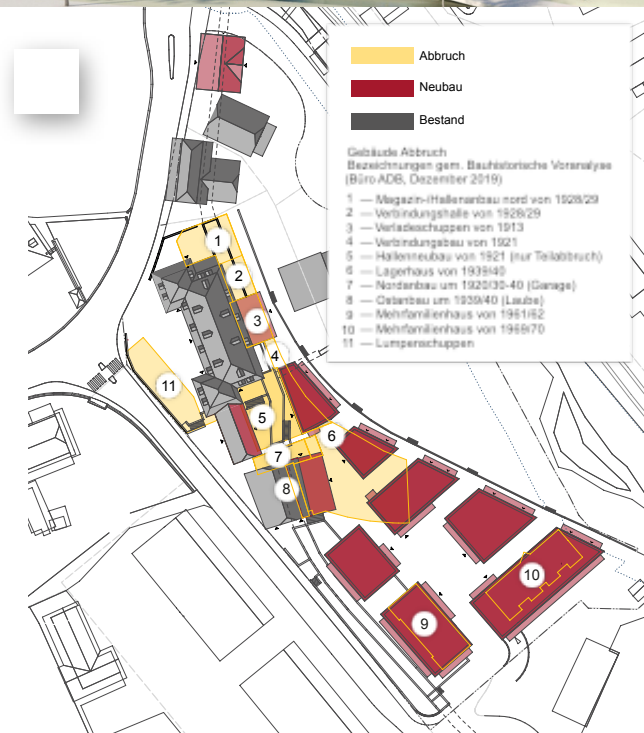


Ansicht aus Osten: Die neuen Wohngebäude mit dem historischen Industriekanal.



Überbauung mit Wohnungen in den oberen Stockwerken. Unterschiedlich hohe Gebäude (3 bis 7 Geschosse) stufen sich gegen die historischen Bauten ab und binden diese in die Gesamtanlage ein. In den Erdgeschossen sind vielfältige Angebote und Tätigkeiten möglich: Fitnessstudio, IT-Betrieb, Coiffeursalon, Tanzstudio, Architekturbüro, Restaurant, Kultur- und Dienstleistungsangebote (Atelier, Arztpraxen, Büros) und Bildung (Kursräume, Schule). Die Rückseite der Neubauten in Richtung Geleise eignet sich für Wohnateliers: So kann zum Beispiel eine Ärztin oder ein Physiotherapeut in einem oberen Stockwerk wohnen und im Erdgeschoss eine Praxis betreiben.

Im nördlichen Teil in Richtung RBS-Haltestelle markiert ein neuer dreigeschossiger Bau mit öffentlicher Nutzung den Auftakt zum neuen Quartier und stellt optisch eine Beziehung zum Dorfzentrum her. Das Gebäude lehnt sich



Alt und neu im Dialog: Was stehen bleibt, was abgebrochen und was neu gebaut wird.

in Volumen und Gestaltung an die bestehenden, historischen Gebäude an. Die zwei Mehrfamilienhäuser aus den 1960er-Jahren an der Rörswilstrasse 62 und 64 bleiben noch 20 bis 25 Jahre erhalten.

Zwischen der Überbauung und der Worble entsteht ein grossflächiger öffentlicher Park. Der angrenzende Weg führt direkt zur Wegmühle beziehungsweise zur Worble.

Werden historische Gebäude abgebrochen?

Alle historisch wertvollen Gebäude bleiben erhalten: die Wegmühle, die zwei Stöckli, die ehemalige Fuhrhalterei, der Gleisbogen, die beiden Silos. Abgebrochen oder durch Neubauten ersetzt werden störende Flachdachanbauten und Nebengebäude



Situation plan mit... Arealentwicklung: 1: Historisches Ensemble, 2: Wohnen, 3: öffentlicher Park, 4: Silos

(Hangar, Verladerampe). Damit wird die originale Substanz wieder erlebbar und der Ort besser lesbar. Die Geschichte des Mühleareals soll nach der Umnutzung auch mittels Relikten aus der gewerblichen Geschichte fassbar sein. So ist vorgesehen, einzelne Mühlestöcke zu erhalten und Teile der Produktionsanlagen aus dem Mahlbetrieb in die neuen Nutzungen zu integrieren. Auch wird der Mühlekanal als Zeitzeuge frühindustrieller Geschichte teilweise freigelegt; er soll im Dreieck zwischen Neubauten, Silos und der Worble den Parkbereich strukturieren.

Was passiert mit den zwei Silos?

Wie viele Wohnungen entstehen insgesamt?

Wie sieht die Energieversorgung der
neuen Überbauung aus?

Wie werden die Biodiversität gefördert
und das Mikroklima verbessert?

Mühle Walther AG

Bolligenstrasse 80
3065 Bolligen

031 924 00 00

E-Mail

Gemeinde Bolligen

Bauverwaltung
Hühnerbühlstrasse 3

031 924 70 30

E-Mail

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Um unsere Website für Sie optimal zu gestalten und fortlaufend verbessern zu können, verwenden wir Cookies. Weitere Informationen zu Cookies erhalten Sie in unserer

Datenschutzerklärung.

[Akzeptieren](#)